



(Z) Anfang Oktober erscheint:

Die Sittlichkeit im alten Deutschland.

Bilder aus der deutschen Vergangenheit.

Mit vielen Illustrationen

von

Rudolf Quanter.

— Preis M 10.— brosch., M 11.50 geb. —

Quanter ist als Kenner der deutschen Vergangenheit genügend bekannt. Der Verfasser, der die Ansicht vertritt, daß die Höhen und Tiefen der menschlichen Leidenschaften sich am besten in den Akten gerichtlicher Urteile aller Zeiten widerspiegeln, hat es sich nicht verdrießen lassen, jahrelang in den Archiven herumzustöbern, um als praktisches Ergebnis die vorliegende Arbeit zu gewinnen.

Sie enthält eine kulturgeschichtliche Beleuchtung der Sitten und Unsitten, der Gebräuche des alltäglichen Lebens seit den Anfängen des Deutschtums bis in die jüngste Zeit des letzten Jahrhunderts. Unterstützt wird der Text durch zahlreiche Abbildungen, die von Originalen aus den jeweiligen Zeitabschnitten stammen.

Als Käufer für dieses umfangreiche Buch kommen Juristen, Nationalökonomien, Geschichtsforscher und vor allem gebildete Laien in Betracht. Ich lasse einen ausführlichen 8seitigen Prospekt über das Werk herstellen, den ich in mäßiger Anzahl gratis zur Verfügung stelle, für größere Versendungen mit Firmenaufdruck gegen einen entsprechenden Auftrag.

Bezugsbedingungen:

In Kommission 1 Exemplar mit 30%, fest: einzelne Exemplare bar mit 35%, 9/8 Exemplare mit 35%, 23/20 Exemplare mit 45%, 55/50 mit 50%. — 2 Exemplare zur Probe mit 40%.

Bei Bezug von mindestens 9 Exemplaren räume ich 3 Monate Ziel ein, bei größeren Aufträgen für Reisebuchhandlungen nach Vereinbarung.

Berlin, im September 1908.

Hugo Bermühler Verlag.



Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.
Berlin-Gross Lichterfelde



(Z) In etwa 14 Tagen erscheint:

20 Kinderreigenlieder

Gedichtet und in Musik gesetzt von

Karl Wahlstedt

Mit einem Vorwort von W. Lottig und einer Anleitung von Anna Sievers

Preis geb. M. 2.— ord., M. 1.30 no. bar, **Freiexemplar bar 7 für 6;**

1 Probeexemplar bar für M. 1.— (bis zum 15. Oktober).

Stimmheft: Preis M. —.30 ord., bar mit 25% Rabatt.

Der Umstand, dass W. Lottig, langjähriges Mitglied des Hamburger Jugendschriften Ausschusses den Reigenliedern ein Vorwort mitgegeben hat, und dass die auch durch ihre schriftstellerischen Arbeiten auf diesem Gebiete bekannte Anna Sievers die Anleitung dazu geschrieben hat, bietet die Gewähr, dass hier nichts Alltägliches sondern etwas besonders Gutes geboten wird. Zudem haben sich die Lieder in der Praxis durchaus als echte Reigenlieder bewährt; denn alle, wie sie den Kindern geboten wurden, sind von ihnen zu Reigen gestaltet worden.

Wir bitten zu verlangen; unverlangt senden wir nicht. — Ausführliche Prospekte gratis.

Interessenten sind: Kindergärtnerinnen, Turn- und Gesanglehrer und alle musikalischen Familien.